Weilburger



Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Umtsblatt der Stadt Weilburg . In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

gegreis: Ericheint an jebem Werftag und faftet abgehalt menatlich Die bei anferen Austragern monatlich 65 Big., sierteljährlich burch bir Boft ofne Befirligefb Mif. 1,95,

Berautworifiger Sarifileiter: 3. F. Albert Pfeiffer, Meifburg. Frud und Feelag : f. Bipper, G. m. 8. f., Beilburg. Belepfon Mr. 24.

Juferafe: Die einfpaltige Germondgeile 15 Pig. haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes undweislich ben beften Erfeig. Inferaten-Ammahmer Meinere Ungeigen bis & Stor morgens, größere tageborber.

ter

onn

gen

eben.

gielen

adige

iber

Mul

n bem

er

man

Fächen

and.

rbegin

idle

917.

rg

fir. 10

m.)

igual

ea noa

Berfall

Rieis

aus aus

Montag, ben 5. Mars 1917.

56. Jahrgang.

Mr. 54.

(Rachbrud verketen.) Bor einem Jahr.

5. Mars 1916. Bei Bermelles murbe bie englifche manterie, Die mehrfach fleinere Angriffe machte, abepiefen. Auf bem öftlichen Maasufer tam es nur au eineren Rampfhanblungen, immerhin murbe wieberum ine größere Angahl von Gefangenen eingebracht.

Der Arieg.

Ingesbericht der aberften Geeresleitung. Großes Sauptquartier, 3. Mary (28. E. B. Amtlid.)

Befiliger Ariegsidanylah: Bor Tagesanbruch verfuchten ftarte Erfunbungsab. beilungen ber Englander bei Buffnd und Lievin, in ben Ebenbfrunben an anbern Stellen ber Artois-Gront fleine Enups in unfere Graben gu bringen; fie find überall

purlidgefdlagen morben. Muf beiben Ancre-Mfern fpielten fich wieber heftige aufanteriegefechte ab, bei benen ber Geind neben blu-Berluften 60 defangene und 8 Mafdinengewehre

einbilfite. Un ber Risne und in ber Champagne icheiterten Cornofe ber Grangofen gegen einige unferer Graben.

Defilider Ariegsidanplag. Deeresfront des Generalfelomaricalls Bring Leopold von Bagern.

Amifden Iffunt und bem Marocy-See fomte am legod mur bas Artillertefener lebhafter als in ben

Bet Boronejun, meftlich von End, brachen Sturm. mpps in 2 Rilometer Breite etwa 1500 Meter tief in de mffifche Stellung por und fehrten nach Berftorung un linterftanben mit 122 defangenen und 4 Mafdinenewehren gurud.

Bei bem Borftof öftlich ber Marajeman hat fich bie efangenengahl auf 3 Offiziere, 276 Mann, bie Beute m 7 Mafdinengewehre erhöht.

Deeresfront bes Generaloberft Ergbergog 3 o fe f

Deeresgruppe bes Generalfelbmarichalls von Madenfen

leb bei anhaltenbem Schneefall bie Sefectstätigfeit

Majedonifde Front.

Reine besonberen Greigniffe.

Der erfte Generalquartiermeifter Enbendorff.

Berlin, 3. Darg, abends. (B. B. Amilia).) Reine Rampfhandlung von Bebeutung.

Die Beute im Pebruar. Berlin, 8. Marg. (B. B.) Im Laufe bes Fe-bruar brachten wir 4900 Gefangene, 89 Maschinengewehre und 30 Minenwerfer ein.

Der öfterreicifchenngarifde Tagesbericht.

Wien, 4. Mars. (B. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 3. März:

Deflider griegsidanplas.

Das geftern gemelbete Sturmtruppen-Uniernehmen an ber Rarajowta brachte 3 ruffifche Offiziere, 276 Mann und 7 Dafchinengemehre ein. Ein bei Woroncom in Bolhynien angefehter Borftog gleicher Urt führte unfere Albteilungen auf 21/, Rilometer Frontbreite und 11/, Rilometer Tiefe in Die feinbliche Sellung und bot Belegenheit gu wirtfamer Berfibrungsarbeit, nach beren Abiching fie mit 122 Gefangenen und 4 erbeuteten Daichinengemehren gurudtehrten.

Stalienifder Ariegsfdauplay.

Im hugana-Buganer-Abidnitt unterhielt bie italientiche Artillerie un eingelnen Stellen geitweife ein feb. haftes Feuer. Gine feindliche Abteilung, bie gegen unfere Binier bei Sourells (um Bajo-Bad) vorging, murbe fogleich wieber in ihre Stellung guringebrangt. Weftlich von Affago überfcritt eine Tiroler Sanbfturmpatrouille Die Aftach-Salucht, ftfirmte einen italienifchen Graben von Canove, übermaltigte- bie Befagung und brachte von biefer Erfunbung einige Gefangene gurud.

Subofilider Rriegsidauplak.

Dicts Befentliches.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: D. Dofer, Felbmaricalleutnant.

Der Tauchbootfrieg.

91 000 Zonnen berfentt.

Berlin, 3. Marg. (W. B. Umtlich.) Renerbings murben von unferen Unterfeebvoren 21 Dampfer, 10 Segler und 16 Fifderfehrzeuge mit insgesamt 91 000 Bruttoregiftertonnen perfentt.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Rotterdam, 3. März. (B. B.) Die englischen Dampser "Burnby" (3665 Tonnen), "Tritonia" (4445 Tonnen), ber französische Dampser "Cacique" (2917 Tonnen), ber französische Schoner "Rleber" (277 Tonnen) sind der griechische Dampser "Bitioria" (1388 Tonnen) und perfenft morben.

Deutschland und Amerifa.

Umeritanifde Rüftungen.

Saag, 3. Marg. (af.) Reuter meldet aus Wafhing-ton: Der Senat bat Die Ausgabe von 150 Millionen Dollar Schagamtsobligationen als Retfonds gutgebeißen. Weiter murben 115 Dill. Dollar jur Befchleunigung bes Bisttenbaus und 35 Mill. Dollar für ben Bau neuer U-Boote bewilligt. Beiter melbet Reuter aus Bafbing-ton: Der Genat bat bas Glottengefet vervollfianbigt unb hiermit gutgebeißen, baß alle Rrebite fofort ftatt am 1. Juli gur Berfligung fteben. Genator Lobge führte gur Befilewortung an, bas Lanb fet in eine Lage geraten, Die jeben Augenblid jum Rrieg führen tonne. Der Genat befolog ferner ben Bau einer neuen Schiffsmerft an der Rlifte ber Stillen Glibfee und hief einen Befegentwurf gut, wonach ber Regierung ein Rrebit pon 535 Dill. Dollar bewilligt wirb. Mit allen Stimmen beichlos ber Senat, jebe Bestimmung gu ftreichen, wonalen Ronflitten burd Schiebsgerichte geregelt werben foll.

Bertichland und Megito. Berlin, 2. Marg. (B. B.) Die ameritanische Preffe enthalt Mitteilungen über Anweifungen bes Auswärtigen Amtes an ben beutschen Gesandten in Megito für ben Stall, buf es Deutschland nach ber Erflärung bes uneingefdrantten Il-Bootfrieges nicht gelingen follte, bie Bereinigten Staaten neutral zu erhalten. Diefen Deibungen liegt folgender Sachverhalt ju Grunde: Nachbem bet Entschluß gefaßt mar, am 1. Februar ben uneingeferantten Il Bootfrieg gu beginnen, mußte mit Rudficht auf bis bisherige Saltung ber ameritamifchen Regierung mit ber Möglichfeit eines Ronfliftes mit ben Bereinigten Staaten gerechnet merben. Daß biefe Rechnung richtig mar, bemiefen bie Tatfachen, benn die ameritanifche Regierung brach alsbald nach ber Befanntgabe unferer Sperrgebieteerflarung bie biplomatifchen Begiebungen gu Deutschland ab und forberte bie übrigen neutralen Diachte auf, fich biejem Borgeben anguschließen. In ber Berausficht biefer Doglichfeiten war es nicht nur bas Recht, fonbern auch bie Bflicht ber Reichsleitung, auch für ben Sall eines friegerifden Ronflitts mit ben Bereinigten Stanten von Amerita rechtzeitige Borforge gu treffen, um ben Butritt eines meiteren Gegners gu unferen Geinden, wenn moglic, auszugleichen. Der taiferliche Gefaubte in Megito ift beshalb Mitte Januar

tes, bas aber bauerte nur wenige Bruchteile einer Sefunde, bann hatte fich biefes in der allergrößten Welt aufgewachsene Madchen sofort wieder in der Gewalt, und ohne irgendwelche Enttauschung über ben so ploglichen Wachfel bes Geinrächtlage und ber Minen sonte fie Bechfel des Gefprachsftoffes und - ber Augen, fagte fie lächelnb:

"Gewiß, das tue ich auch! Bissen Sie, mein lieber Beutnant, mir gefällt alles, was stramm und tüchtig ist behen Sie, und das sieht man sedem deutschen Soldaten an, daß er so erzogen ist, und dann das Selbstvertrauen und Hoheitsgefühl! Zu Ansang — hm —"
"Na, was denn", ermunierte er sie, als er das Zögern in ihrer Stimme und auch Miene gewahrte.
"Ja — Sie sind mir auch nicht bose, wenn ich ehrelich spreche?"

Alber Wis Wisser das Gegenteil müste ich bedauere

"Aber, Miß Bilcor, das Gegenteil müßte ich bedauern. Alfo bitte, iprechen Sie frisch von der Leber weg!" "Schon! Ja'zu Anfang, als ich so zum erstenmal deutsche Leutnants tennensernte, da kamen sie mir mit

threr himmelichreisenden Arrogang und Eingebildetheit geradezu lächerlich vor, und ich habe mich wutend über einen der gang jungen Offiziere, er mochte damals fnapp achtgehn oder zwanzig Jahre alt fein, ichlagrührend ge-

"Aber was hatte denn der Alermfte getan, um Ihren Born fo maßlos zu erregen ?" aus, herr Leuinant - - " un lachen Sie mich nicht

"Sagen Sie boch nicht immer herr Leutnant, fagen Sie, bitte: herr von Buffom, ja?"
"Ra gut, also sehen Sie, herr von Buffom, damals sprach ich noch sehr schlecht Deutsch, man sagt ja gebrochen, nicht wahr?" fragte sie lächelnd und mit einem bezaubern-

den Augenausschlag.
Er nickte nur, und sie suhr fort:
"Also gedrochen, und jo sprach ich immer Englisch.

Run, ber fleine Beutnant ipram nur febr wenig Englich, und fo tamen wir in gar fein vernünftiges Geprach, Die anderen amufferten fich über uns, und ich, die man wie eine Bringeffin allererfter Ordnung ergogen batte, na.

Morgenrot!

Roman bon Bilbelm v. Trotha.

(Rachbrud benboten.)

(Fortfegung.) 6. 5 gingen veide durch den leife raufchenden Tannendritte zur Unbörbarteit, und man sah der verwöhnten werikanerin an, daß sie trot der merkundigen Pankeetheining doch sehr empfänglich für die Schönheit der ahre war.

Rurt sog ben Duft bes beutichen Rabelwaldes mit d zu verftohlen auf feine Begleiterin, wollte aber felbft Rube ber Stande genießen und nicht burch banale Asarten oder burch Slirten mit dem ameritanijchen

er fand fie gegen fruber iconer, gereifter und langft mehr fo arrogant amerifanisch; lettere Eigen-it mußte sie sich wohl im Umgang mit ihren euroben Freundinnen angewöhnt haben, und es ftand

Das langlich feine Geficht war von einer eigenartigen, eigenden Schönheit. Die flare rofarote Saut batte as pitant Reines, und die gerade mittelgroße Rafe vollete die Chenmäßigfeit des gangen Gefichtes. Sah man die großen tiefdunfelblauen Mugen darin, Dann erber gange Musbrud überhaupt erft Beben, bas noch hender und entgudender wirfte, wenn fie gu einem ensmürdigen Lächeln ben feingeschnittenen Mund bifnete amei Reihen perlenflarer, reiner Bahne bem Beichauer z biefe egenichimmerten. Gie trug diefen berriichen Ropf bod und fiolg wie eine Königin, und gefront wurde bon munderbar weichem, goldblondem Seidenhaar, in meht der leife durch ben Forft ftreichende Wind ipielte. be Geftalt war groß und ichlant; trojdem aber fehlten ih die weiblichen Formen, wie man das sonft so haufig ben in ber Figur übertrainierten Amerikanerinnen gu

Die Einfachheit des weißen Sommerfleides mirfte

im Bujammenhang mit ber gangen Erichetnung biefes eigenartigen Madchens birett vornehm und rubig, ohne ihr in irgendelner Beife den noch anhaftenden Schmelg ber Jugend gu nehmen, bennoch aber in allem bie große Beltbame ertennen laffend.

Das war die Miß, die nun stehenblieb, noch einmal mit vollen Lungen den töstlichen Dust der frischen grünen Tannennadeln einsog und sich nun an einem moosbewachfenen Blagden langfam gu Boben gleiten lieft, fo baf ihr Begleiter im erften Mugenblid glaubte, fie fei ausgeglitten; er fprang beshalb ichnell bingu, fie gu ftugen, tonnte aber nur noch bie eine Sand ermifchen, die fie ihm mit einem

schelmischsonigen Lächeln entgegenstreckte.
Er ergriff sie und schaute ihr, eigentlich zum erstenmal so wirklich und tief in die Blauaugen, die sie, von unten herausschauend, ihm voll zuwandte. Auch sie zierte sich nicht und versenkte diese wunderbaren tiesblauen

Sterne in die seinen, die um vieles heller, aber darum nicht weniger klar waren, wie die ihrigen. Augen könnensprechen. Ia, sie können fragen und Ant-wort geben, und dieses lose und zugleich auch jo gesährliche Spiel begannen gang unbewußt dieje beiden Mugenpaare, aus benen gugleich die Seelen der beiben Menichen fprachen. Und fie felbit mußten unwillfürlich ihre Befuhle flaren, benn beider Sergen begannen ichneller gu ichlagen als fonft.

Sturt bute bich, flufterte bem Danne von irgendmober eine Stimme gu, und ba rief auch icon eine andere:

"Ich laffe morgen meinen Sabet ichleifen." Wie Blige in finsterer Racht am gewitterschweren Korizont, so jagten die Gebanten — Krieg, Liebe, Kriegstrauung durch des jungen Leutnants Ropf, dann aber schrie er sich selbst zu:

"Menich, bleibe bei Sinnen! Sei vernünftig !" Und das half. Die Bernunft behielt im Augenblick bie Oberhand über heraufziehende verliebte Anwandlungen, und jo jagte er, langjam jeinen Blid von dem ihren trennend und die noch immer in des Maddens Sand rubende eigene Rechte lojend :

"Ift es richtig, Mis Abilcog, was man von Ihnen fagt: Gie schwarmten sehr jur das beutsche Militar ?" 3hr Blid betam etwas Erstauntes, ia fait lleberraich-

beauftragt morben, für ben Fall, bag uns bie Bereinigten Staaten ben Rrieg erfidren follten, ber megita-nifchen Regierung ein Bunbnis anzubieten und bie naberen Gingelheiten ju vereinbaren. Die Beifung perpflichtete im übrigen ben Befandten ausbrudlich, feinerlei Schritte bet ber meritanifden Regierung gu unternehmen, bevor er von ber erfolgten ameritanifden Rriegsertia. rung Gewifheit erlangt habe. Auf welche Art und Weife bie ameritanifche Regierung von ber auf geheimen Wege nam Megito erteilten Beijung Renntnis erhalten hat, ift nicht befannt; body fceint ber Berrat - um folden bilifte es fich handeln - auf ameritanifchem Bebiet verübt morben gu fein.

Die Salinug Wilfons.

Rem Dort, 3. Marg. (af.) Im Genat murden von Bilfon Einzelheiten über bie beutsche Rote an Merito und ben angeblichen Schritt an Japan erbeten, aber Wilfon weigerte fich, Mitteilung gu machen, inbem er ertlärte, fie vertrügen fich nicht mit dem öffentlichen Intereffe.

Bern, 3. Marg. (af.) "Betit Journal" melbet aus Bafbington von geftern, in Finang- und Sandelsfreifen glaube man, Wilfon merbe auch jest ben Bang ber Greigniffs feineswegs, beichleunigen und ben Rrieg erft erflaren, menn ein ameritanifches Schiff von Tauchbooten

angegriffen murbe. Bafel, 3. Darg. (3f.) Der "Matin" erfahrt aus Baihington: Billon besige noch gablreiche andere Be-weife über bas beutich-meritanische Romplott außer ben bereits peröffentlichten. Er hat famtlichen filb. ameritanifchen Republiten von bem Romplott Mitteilung

gemacht und fie um ihre Meinungsaußerung ersucht. Bon ber megitanifchen Regierung wurden eingegenbe Erflärungen verlangt.

Der bulgarifae Berial.

Sofia, 3. Marg. (29. 29.) Generalftabebericht wom 2.Diarg. Un ber gangen magebonifden Gront milten Schneeftlirme, fo baf bie Befeststätigfeit giemlich gering war und fich hauptsachlich in vereinzeltem Geschlitgener und in schwachem Fenerwechsel zwischen Batrouillen und Boften tundgab. Un ber rumanischen Front nichts von Bebeutung.

Der Beilige Krieg.

Ronftantinopel, 3. Marg. (B. B.) Amtlicher Beeresbericht vom 2. Marg. Nörblich bes Tigris naberte fich ber Feind am 1. Marg icon febr langfam und gogernd unferen neuen Stellungen. In bem Rampf pom 26. Februar murbe ein feindliches Ranonenboot burch unfer Artilleriefeuer verfentt, ein Bangerautomobil beschäbigt, 16 Mann und 1 Offizier gefangen genommen. Un ben anberen Gronten am 1. Marg feine Beranberung ber Lage.

Müdtritt Des öfterreichifden Generalftabdefs.

Bien, 3. Marg. (B. B.) Ein faifeiliches Sand. fcreiben enthebt ben Feldmarfcall Conrad v. bogenborff unter Berleihung bes Großfreuges bes Maria Therefia-Orbens behufs Bermenbung in anderer Stellung pon feinem Boften als Chef bes Generalftabs. Ein meiteres Sanbidreiben ernennt ben General Mrg v. Straugenberg au feinem Rachfolger.

Die Lebensmittelfarten in Italien.

Bu gano, 3. Marg. (af.) Der italienifche Generalobligatorifche BebensmittelfartenBeinguführen.

Die Entente fordert einen Wechfel der inneren Bolitit Ruglands.

Stodbolm, 3. Darg. (af.) Laut "Rugtoje Slowo" iprachen bie Ententegefanbten por ber Biebereröffnung ber Reichsbuma bei Goltunn por, um gu erflaren, bie Soltung ber ruffifchen Regierung gegen bie Duma mache einen ichfechten Ginbrud. Ruglands unbeftimmte Innenpolitit fei geeignet, bem Finangfrebit Ruglands gu fcaben. Rur eine anbere Bufammenfeg. | Bolt gu tragen hat, noch vermehrt werben.

ung ber Regierung tonne bas Bertrauen in ben Ententelanbern wieberherftellen, bag Rugland bereit fet, eine libernommene Berpflichtung inneguhalten. Blatt bemerft bagu, Dieje Erflarungen machten einen gemiffen Ginbrud, Goligun ermiberte aber, bag er in Anbetracht ber gwijchen ber Regierung und ber Duma bestehenben Meinungsverschiebenheiten über bie politische Lage teine Erflarungen abgeben tonne.

Eine Preffion auf China.

"Mmfterbam, 3. Marg. (28. B.) Rach einem biefigen Blatte melbet bie "Zimes" aus Befing, baß bie Gefandten ber Alliterten eine Dentichrift überreicht haben, in ber fie verfprechen, bie Bitte Chinas nach einer Sufpenbierung ber Bahlen ber Entichabigungsgelber aus bem B geraufftand und nach einer Bollreform in wohlmollenbe Ermägung gu gieben, wenn China bie Begiehungen gu Deutschland und Ofterreich-Ungarn

Gin Aufruf gegen den Kriegswucher.

Es tommt öfter por, bag Staatsanmalte fich burch Saulenanfelag und Beitungsanzeigen bireft an bas Bublifum menben, 3 B. wenn fie entwischte Berbrecher bingfeft machen wollen. Das ein Straatsanwalt fich aber burd einen Beitungsaufruf ber Mithilfe ber Ginmobner feines Banbbegirts gegen eine gange Berbrecher. tategorie erbittert, verbient besondere Beachtung. - In ber "Rösliner Beitung" vom 20. Februar 1917 erläßt ber Erfte Staatsanwalt gu Röslin folgende Befannt-

madjung: Betrifft Den Rriegewucher.

Trog ber ftrengen Strafen, welche bie Bunbesrats-verorbnung vom 23. Juli 1915 bei übermäßiger Breisfteigerung für Wegenfianbe bes täglichen Bebarfs anbrobt, ift ber Rriegsmucher bis beute nicht nur nicht geschmunben, sondern bat fogar in bedenklichfter Weise an Umfang gugenommen: Es gibt leiber immer noch ungablige Beute, benen ber eigene Borteil weit über allen anberen Rudfichten fteht, umb bie beshalb nicht einsehen wollen, bag ber Rrieg allein teine "Ronjuntiur" ift, bie ein anftanbiger Menich gur Erzielung eines erbobten Gewinns benugen barf, und bag es eine Schmach ift, bie Rot bes Baterlandes ausgubeuten. Bebauerlichermeife ift biefer Mangel an Einficht und vaterlanbifdem Pflichtgefühl in meiten Rreifen und bei allen Stanben gu beobachten, felbft bei folden Beuten, bie fich fonft befonbers viel auf ihre Rechtlichteit und Baterlandeliebe gugute tun. Dag burch birjes gemiffenlofe Treiben bie allgemeine Teuerung ber notwendigften Bebensbebürfniffe immer arger wirb, liegt auf ber Sanb; benn jebe Breisfteigerung, auch biejenige von Baren, bie nicht, wie Brot, Debl, Fleifc, Gemufe gur Erhaltung bes Lebens unentbehrlich find, bat bentgutage bie Berteuerung ungabliger, anberer Bedürfniffe gur unvermeiblichen Folge; mer felbft bas mas er gum Leben bebarf, immer teurer begablen muß, ift nur gu leicht geneigt, auch feinerfeits, mo er nur tann, bie Broife gu erhöben. Daber muß bem Rrisgsmucher unbebingt Ginhalt geboten merben, und die Strafverfolgungsbehörben laffen fich bie Grreichung biejes Bieles noch Rraften angelegen fein. Aber fie tonnen nur in benjenigen Sallen einschreiten, ble ihnen befannt merben, und bas ift eine verhaltnismäßig geringe Bahl. BRicht ber Allgemeinheit ift es beshalb, fie zu unterftligen und jeben Fall von Rriegswucher zu ihrer Renntnis zu bringen. Demgemäß richte ich an alle ehrenhaften Ginmobner bes Landgerichtsbegirts bie bringenbe Bitte, mir ober ben Boligeibeborben jeben folden Fall unvergüglich mitguteilen. Riemand barf por folder Mitteilung ichenen! Denn unwilrdig ift nur bie - namentlich anonyme - Denungiation, Die lediglich ber nieberen Sucht, anberen ju icaben, entfpringt, nicht aber biejenige mahrheitsgemaße Angeige, bie bagu beiträgt, bas Baterland por noch größerem Schaben gu bemahren und

Bu verhilten, bag bie ichmeren Laften, bie bas beutiche Ja, was ging benn nun eigentlich mit ibm por? War er benn bereits bis über beide Obren in dies fuße ameri-tanifche Girl verliebt? Er mußte an ben Augenblick benten, an bem ihm porbin ber Bapa bie Antunft ber Dig mitteilte, und jest betam er wieder einen roten Ropf über ben, ben er porber gehabt batte. Bu bumm! Er war doch fein Tertianer mehr, jonbern nun icon einhalb Dugend Jahre mobibeftallter foniglich preufifcher Leutnant, na und ber muß fich boch in der Gemalt haben! Rach und nach aber betamen feine Gedanten eine beftimmte Richtung, und fo beichloß er benn im ftillen folgendes: 3d merbe mir bas ameritanijde Golbfifdchen erft einmal sehr genau aus der Rabe betrachten. Dann erst werde ich sehen, wes Geistes Lind sie ist. Zudem steht, wenn nicht alles trügt, ein Krieg vor der Tür, und da muß der Goldat 'n flaren Ropf und kein volles, wildschlagendes Serg haben, fondern talt fein, wie 'ne Sundeichnauge. Das ftand nun bei ibm feft, und fo griff er denn den legten Teil feiner Bedanten an den Rrieg auf

und begann mit ihm den abgeriffenen Faben ber Unterhaltung wieber aufgunehmen, indem er feine ichone Be-

"Saben Gie auch icon baran gedacht, daß gar bald bier in Europa ein großer Rrieg toben fann? "Rein", gab fie ehrlich und erstaunt über feine ibr febr unerwartet gefommene Frage gurud. "Warum benn

"Run, diefer Fürstenmord ift eine hochpolitifche Tat, bie einen Rrieg febr leicht im Befolge haben tann." "Bie, besmegen murben hier in Europa gange

Bolfer mit ben grimmigften Mordmaffen aufeinander los-

"Wegen der Tat allein nicht, Dig Bilcog, aber megen Des Bujammenhanges der Berfonen mit ihren Boltern; wenn in einem monarchijch regierten Banbe bas Oberhaupt ober fein Rachfolger ober naherer Bermandter er-morbet werben, und zwar von Berfonen eines an fich schon seindlich gesinnten Rachbarstaates, so ist das ein bochpolitischer Uft, und ba tonnen die eigenen Bolter des Betroffenen nicht stillschweigend dabeistehen und

Jeder, der es unterläßt, die ibm bekanuten 3an. Ariegswucher jur Anjeige ju Bringen, feiftet Biberbandnehmen biefes Buders Borfcub, fat das Baterland und damit in fehter Reife ans

Diefer Aufruf follte nicht nur im Sandgerichtes Roslin, er mußte im gangen Reich gebort merben. unfere Beborben - bas Rriegsmucheramt, bie & anwaltichaften und bie Boligei - im Rampf gege Berteuerer ber Gegenftanbe bes taglichen Bebarfs bie Bucherer, nicht unterftitgt, ift fich bes furche Ernftes biefes Rampfes noch nicht bewußt geworbe

Deuticiand.

Berlin, 4. Die

Bumfte aber 0

dins [u]

dreibu um d

untiger

um Br

non ber

Min Sch

anben.

aufchte

ehteren

t nebf

Mebaill

ber bist

un Die

misgeld)

tens, th

ma

nbäuse

- (23. B.) Muf Grund von Augerungen, M. preugijche Gifenbahnminifter angebiich in Abgeorbfreifen über bie jungften Bertehreftodungen getan ! follte, mar namentlich auch außerhalb Berline bas riicht verbreitet worden, herr von Breitenbach fet e mübe und werbe icon in allernächster Beit gurudere Sogar ber Rame eines Rachsolgers, eines Gene wurde bereits genannt. Wie bas "Berliner Tagel an amtlider Stelle bort, beruben alle biefe Ergabla auf haitlofen Rombinationen.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Beto madung über bie Beftellung eines Reichstommiffars bie Roblenverteilung, eine Befanntmachung über Berfütterung von Safer an Ochfen und Bugflife main ber Friibjahrsbeftellung, eine Betanntmachung über ! ftimmung bes Rriegsgebiets im Ginne ber Berarbn gum Schute von Rriegeflüchtlingen vom 8. Geb 1917 (Reichs-Gefethlatt G. 113) und Musführungt

ftimmungen gur Berordnung liber Labmagen bon & bern bom 1. Marg 1917.

Lulaies.

Beilburg, 5. Dan

+ Fürs Baterland geftorben: Frang Soll aus Bintels. - Berhard Rabede aus Selter Ehre ihrem Unbenten!

Mittwoch ben 7. Mars, nachmittags 2 Uhr, finde Saule des Dentiden Saufes, Rengaffe hier eine vom Must für Rriegebeichabigten Fürforge im Oberlahnfreis veranne Berfammlung in Unwefenheit bes herrn Canbeshaupten Rredel, Borfigenber bes Lanbesausichuffes für Rriegsbeichabe Burforge im Regierungsbegirt Wiesbaben ftatt. Derr Brot Dr. Beimfampf, Direftor ber Landwirtichaftsichule in Beit wird an ber hand von Lichtbilbern fiber bas Thema: werbemöglichkeiten für Rriegebeichabigte in ber Landwirt und burch landwirtichaftliche Rebenbetriebe" reben und 3. Balger, Geichaftsführer bes Lanbesausichuffes für Ri beichabigten Fürforge im Regierungsbegirt Wiesbaden gu & furt a. DR. über: a) "Rapitalifierung ber Rentengulagen landwirtichaftlichen Bweden"; b) "Fürforge für Lungentru Gehirnverlette, Difteriter und Epileptifer". Rach jedem trag findet eine Ansfprache ftatt. Butritt ift für jederme Damen, welche fich für die Arbeit ber Rriegsbeschädigten forge intereffieren, find willfommen. Babrend ber Grubjahrsbeftellung werben in

ftarttem Mage Dofen und Bugflibe gur Belbarbeit ber gezogen werben muffen. Da von ihrer Leiftungefähigt ber Erfolg ber Bestellung ab jangt, bat bas Rriegt nabrungsamt wieber eine geringe hafergulage für b Spanntiere bewilligt, und gwar barf in ber Beit vom Mary bis 31. Mai 1917 an bie gur Felbararbeit menbeten Ochsen und an bie in Ermangelung ande Spanntiere jur Gelbarbeit verwendeten Rlibe, u Befdrantung auf bochftens zwei Rube für ben einzeln Betrieb mit Genehmigung ber guftanbigen Beborbe

ein Bentner Safer verfüttert merben.

(!) Die fechfte Rriegsanleihe. Wie mir von guftandi Seite erfahren, fteht bie Berbffentlichung ber Befan machung, mit ber bas beutiche Bolf gur Beteiligung I bes Reiches jechiter Rriegsanleihe aufgefordert wird,

ichwerfte Beteidigung jo einfach uber fich erge "Allfo muß geschogen werben", schaltete fie frag ein und ichütteite gum Beichen ber Berftanbnislojigfeit a

derartigen Gebarens ihren goldblonden Kopf.
"Erst arbeitet die Diplomatie, und wenn sie ihrer Weisheit zu Ende ist — und das ist gewöhn sehr schnell der Fall, denn was heißt Diplomatie? und nichts in folden Gallen gu tonnen, und bas Ric überwiegt meist bas alles - na, bann tommt "ultima ratio regis" in ber Goldatensprache: Bu-bumm, bumm! bas find bie Ranonen."

"In Amerita macht mon nicht fo viel Aufhebens Man nimmt bie ober ben Tater feft, ftellt ibn

Gericht und - -"Und fpricht ihn aus irgendwelchen Grunden ober erfauft die Richter, benn ba druben berricht nur eine einzige Große - ber Dollari" fcaltete

"Richt immer, aber - - -

"Ja, leiber meift", fagte fle. "Difc Bilcog, wir find ba auf ein febr beiteles biet in unferer Unterhaltung gefommen. Bir wollen lieber fallen laffen," sette er ihrer Bestätigung fobingu, "benn einmal ift es bei uns Deutschen mit seren Gastrechtsitten nicht Brauch, einem Gast etwas angenehmes zu fagen, und, rein perfonlich geiptol mochte ich mir auch burch meine Offenheit 3hre ling

nicht gugieben, bagu find Sie mir gu lieb und wert." Dig Ethel fab ihn mit einem zweifelhaften Ba an, das fich febr fcmer deuten ließ, fagte darauf

ruhig: Lieber Derr Baron, bitte ichagen Gie mich nicht nau fo ein, wie Sie bas Rocht haben, es mit ben mit meiner Landsleute gu tun! 3ch habe megen biefer larunehrlichteiten ichon recht oft febr beftige Museinan fegungen mit meinem Bape gehabt. 3ch bin für Babe und Ehrlichteit!"

Rurts Mugen leuchteten bei Diefen Worten frah bie

ich wurde erit argerlich, bann mutenb. bag ber andere rudfichtslos war, mein Amerikanisch nicht zu ver-

"Echt ameritanifch", ichaltete Aurt latonifch ein, worauf fie nur einfach und vernunitig fagte :

"Na, alfo Sie verfteben mich von damals, gut, alfo ich fagte ihm einfach auf Englisch : "Well, mein Berr, wenn Sie fich mit mir unterhalten

wollen, ba lernen Sie boch erft unfere Sprache vernanftig fprechen!" Fur einen Augenblid fab mich biefer bem Jünglingsalter eben entwachsene herr groß an, bann erhob er fich mit großem Anftanbe, unvergleichlicher Rube und Wurde und fagte in bem turgen deutschen Beut-

"Dante gehorsamft für gutige Belehrung, aber Ihnen, Dig, gebe ich ben guten Rat, wenn Gie fich mit einem beutichen Offigier unterhalten wollen, noch bagu in feinem Baterlande, dann lernen Gie mal erft Deutschl Morjen!" — Damit ging er in sicherer, stolzer Haltung davon und im — — — ", sie brach ab, und es arbeitete gar mertwürdig in ihrem hübschen Gesicht — "Lassen wir das, liebe Miß Wilcox, sprechen wir von

der Gegenwart !"

Bieber mußte fie, aus fich beraus getrieben, ben Offigier anichauen, und ber Blid ichien ju jagen: Bas feib ihr Deutiden Doch fur tomifche Meniden! In ihrem Ropiden aber arbeitete es weiter, und fie vermunderte fich, bag ba ber por ihr ftebenbe Sjerr nicht bie ihm gegebene Belegenheit mahrnahm und fich über fie luftig machte und feinen Rameraben herausftrich, wo er nur fonnte. Statt beffen fagte er: Laffen wir bas und fprechen von ber Gegenwart!

"Gut, mein herr Leutnant, ich werbe mich mit Ihnen über bie Begenwart unterhalten", und bennoch machte fie eine Baufe und fah wie verträumt in die Ferne.

Rurt befand fich in einem gar eigenartigen Buftanbe; er jab bald bas icone Dabden, bas ba jo einjach, natürlich und boch fo grazios vor ihm im duftigen Movie faß, an, bald ichweifte auch fein Blid hinaus in das von ber Connengiut fottgetrantte, beige Banb.

Die Unnahme ber Beichnungsanmelbungen wirb ad auf einen Beitraum von ungefähr 4 Wochen erneden, bessen Anfang auf ben 15. Marz und beffen thauf auf ben 16. April festgesett ift. Besonders ervorzubeben ift, bag bie Pflichteingablungstermine fich pie im zweiten Biertel bes Jahres und zu Beginn bes pritten Gelber vereinnahmen, über biese schon jest zu Sunften ber Rriegsanleihe verfügen fonnen. Es ift ber auch bafür geforgt morben, baf bie Enbe Darg ber Unfang April frei merbenben Gelber fofort nach singang verginslich angelegt werben tonnen. Denn Smohl bie Brichnungsanmelbungen bis gum 16. April affig find, ift es fratthaft, Boll- ober Teilgablungen mit Bi. Mars ab gu leiften. Die fedfte Rriegsanleibe mirb in erfer Reihe wieber in filnsprogentigen Reichs-Gulberichreibungen befteben, bie gum Preife pon 98 som hunbert (Schuldbuchzeichnungen mit Sperre bis pm 15. April 1918 jum Breife von 97,80 Mart) geeignet werben tonnen. Die Unfündbarfeit von Seiten
bed Reichts, die die Berffigung ber Anleiheinhaber fiber gem Befig in feiner Beife beidrantt ober erichwert, ift, bei ben friiber gegebenen fünfprozentigen Goulb. erebreibungen bis gum Jahre 1924 feftgefest, fobas bie inleibeermerber minbeftens bis gu biefem Beitpuntte im Jemiffe ber hoben Berginfung bleiben. Gollte bas leich nach biefem Beitpuntte eine Ermäßigung bes insfußes beabichtigen, fo muß es bei biefer ebenfo nie bei ben friiheren Rriegsanleiben Die Schulbvergreibungen fundigen und den Inhabern bie Mildjahlung m pollen Rennwerte anbieten. Reben ben fünfproentigen Schulbverfchreibungen merben - gleichfalls um Breife von 98 vom hundert - viereinhalbprogentige anslosbere Reichsichaganmeijungen ausgegeben, bie fich von ben früher gegebenen Schatanweifungen bes Reiches febr mefentlich unterscheiben. Das nabere über bie neue In Schatganwelfungen werben mir unferen Befern binnen furjem mitteilen tonnen. Dieje Mitteilung wird auch bie Gigentumer früherer Rriegsanleihen Intereffe biben, ba ihnen unter gemiffen Borausfegungen Umufchrechte eingeraumt find, Die ihnen fbie Bibglichfeit feten, neue Schaganweifungen an Stelle ihrer alten Anleiben gu erwerben, ohne bag fie genotigt maren, bie enteren gum Bertauf gu ftellen.

"Unermittelte Beeresangeborige, Rachlas unb Bunbfachen" Dr. 6, Beilage gur "Deutiden Berluftliften" nebft Bilbertafel Dr. 5 erichienen und tann in ber Teichaftsftelle bes "Beilburger Tageblatts" eingesehen nerbes. — Die Bilbertafel zeigt Photographien, Uhren,

Bebaillons, Anbanger ufm.

Benen

Befan

fors

ilber !

moron

cumat

oon 2

Sall

elter

Mitte

ramita

auptm

Brote

Bellh

na:

dwirth

r Rri

gu Tu

Lagen

genfre

eberma

gten-

if hen fähigt

für b

moa i

beit #

and

eingeln

ehörbe

Betan

gung !

ird, 1

erge

irag

feit et

fie

emobil

ie?

Rid

mmt

ebens .

thm #

nden richt 1

galtett

teles!

nollen

ng f

(i) For fünfzig Jabren. Um Camstag waren Inigin Jahre verftoffen, bag nach bem Abergang bes perjogtums Raffau in ben preugifgen Staat ber erfte gierungsprafibent bes aus bem Bergogtum Raffau, ber bisberigen freien Reicheftabt Frantfurt, ber Lanb. paffcaft Deffen Somburg und bem bisher gum Groß. magntum Beffen geborigen Rreis Biebentopf nebft migen heffischen Borfern bei Beglar gebilbeten Remungsbegirts Wiesbaben ernannt wurbe. Es mar ber feitherige Biviltommiffar in Raffau, Guftas on Dieft, ber bereits fieben Monate lang bie Bertaltung Raffaus geführt hatte und porber Canbrat bes Rreifes Weglar mar.

Jem Sauptmann b. R. Boning, feit Beginn es Rrieges im Gelbe, murbe gu feinen anberen Rriegs. uszeichnungen bas "Fürftlich Bippifche Rrisgsverbienft-

Bermilates.

Bon ber Babn, 3. Dary. (Gin Beichen ber tmeifter zwei Fremde angehalten, welche eine ichmere trugen. Rach angeftelltem Berhor ergab fich, bag ein Gud mit 90 Pfund Brotmehl war, welches bieben in Ceelbach für 81 Mart (einundachtzig Mart)

Mi.) Dieje Boche murben auf bem Bege pon Geelnach Mumenau, von bem bortigen Genbarmerie-

und to faben fich Die beiben mit folden Bliden für Rammen Sie hatten fich verftanden. Rammen Sie !" bat er und reichte ihr die Sand Muffieben. Elaftifch erhob fie fich, und beibe fcrit-nun, jedes mit feinen Gedanten beichäftigt, ben mit nnennabeln befäten Beg entlang, bem Bortenhaus-

Sie fprachen fein Bort und faben fich beibe, am Borshousden ongelangt, nur febr erstaunt an, benn von Dinnen flangen ihnen Stimmen entgegen. Bie auf abredung blieben fie fteben und konnten an der rache ben Herrn Radetten und Fraulein Bertrub, die melter Auris, erkennen. Gleich darauf tehrten fie um manberten in dem herrlichen raufchenden Tannenmit feiner fonniaglichen Stille babin. Sie und ba lite ein Saber ober eine Rrabe, und fpoitend über-ite in ihrem mippenden Gluge ein Effernpaar ben 2Beg rief ein con Baum gu Baum fliegender Grunfprecht 20-tru-tru-ttu-tiu-tun-unb. Fofanen bujdten langen Baufen über bie Schneufen, und ale bie beiben am Dahinmandernden tiefer in ben Gorft vorgebrun-Daren, iprang ichredend ein ftarler Gechierbod ab

brody durch das bichte Riederholg. Berlaffen wir die beiden, von denen ichon hier ver-in werben tann, daß sie sich recht gut unterhielten far den solgenden Tag eine Reitpartie verab-

tma2 lis ber Robett Balter und Fraulein Trude im Borlings ert." abauschen angefommen woren, sehten fie fich, wie zwei uteffanben, auf die Bant. Schweigen war zuerst die n Line grofe für fie.

Mer file es febr ichon," fagte plöglich febr fcuch-in ber Rabett, fo daß Trude ihn gang erstaunt von rauf 6 er Seite anfah. nicht

Minden Gie?" warf die junge Dame etwas leife, ber mofant ein. n me icfer einan tingu. - febr abgelegen", fügte er fich um-

mer von uns," fagte fie nun febr, refolut, muß ein-Bath na bie Infligitoe ergreifen, und wir beide, mein Serr. von einem Bandwirte gefauft. Der Bachtmeifter nahm bie Beute mit ihrer Laft nach Geelbach gurud gu bem Bertaufer, und peranlagte bie Berausgabe bes Gelbes. Da gab es lange und betrübte Gefichter. Soffentlich bleibt bie verbiente Strafe nicht aus.

Rieberlahnftein, 2. Marg. In ber ver-gangenen Boche murbe in zwei infolge bes Rrieges unbewohnten haufern unferer Stadt eingebrochen. Die Diebe hatten es anscheinenb auf Gelb abgefeben, fander: aber folches nur in geringer Menge por. Gie erbreifteten fich baber aus arger über ben geringen Fund, in beiben Saufern eine Menge wertvoller Begenftanbe gut gertrilmmern. Unter anderem gerriffen fie bie famtligen Bücher einer Bimmerbibliothet.

Biebrich, 3. Marg. Gin hier auf Urlaub be-findlicher Goldat, ber diese Zeit ausnutte, um Gelb zu verbienen, war in einer Fabrit in Amöneburg als Rranflihrer tätig. Am Donnerstag Nachmittag stürzte er jo ungludlich av, bag er tot liegen blieb. Er binter-

lagt eine große Familie.

Brantfurt, 3. Marg. Am Sauptbabnhof wurbe biefer Tage ber feit zwei Jahren bei ber Boft beichaf-tigte Mushelfer Rarl Bornwalter, ein fcon alterer Mann babei ilberrafcht, als er fich ben Inhalt mehrerer Gelb. poftfenbungen aneignete. Bei ber fpateren Durchfuchung feiner Wohnung förderte bie Boliget ein formliches Warenlager beraubter Felbpoft- und Privatfenbungen gu Tage. Reben großen Mengen von Lebensmitteln fand man auch viele für bas Gelb gerignete Gebrauchs-

gegenftanbe. Rarlerube, 2. Wiarg. Die Großbergogin Buife empfing beute mittag eine Aberdnung ber mediginifchen Fatultat ber Univerfitat Freiburg, bie bas Diplom über bie Ernennung der Großbergogin gum Dottor ber Debigin

Lette Ramrinten.

Großes Sanpiquarlier, 4. Marg. (18. 2. 8. Antlin.) Beffiger Rriegsiffauplas.

Dunftiges Wetter bielt faft burchmeg bie Wefechistätigfeit in magigen Grengen.

Un mehreren Stellen maren eigene Unternehmungen erfolgreich.

Bei Gbiffy (amifchen Somme und Ancre murben 18 Englander, an ber Strafe Glain-Berdun fiber 100 Brangojen, beiberfeits ber Doffer (Oberelfag) 37 Eransofen gefangen eingebracht.

Defliger Ariegafcauplas.

Reine Rampfhandlungen von Belang. Roch immer ftarte Raite.

Majedonifde Front.

Die Lage ift unveranbert.

Der erfte Beneralquartiermeifter Enbendorf.

Berlin, 4. Marg, abenbs. (2B. I. B. Amtlich.) In ben Morgenftunben rege Gefechtstätigfeit nörblich ber Somme und am Oftufer ber Maas. Bablreiche Bufttampfe. 3m Ofen und in Majedouien nichts Befentliches.

Bien, 5. Märg. (B. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 4. Marg.

Defiliger Briegsichanplag.

Bei neuerlich anmachfenber Ralte geringe Gefechts. tätigfeit.

Italienifder Ariegsicauplak.

Beftern abend gerftorten Abteilungen unferes 3nfanterie-Regiments Rr. 24 und bes t. n. f. Landwehrinfanterieregiments Rr. 20 eine Sappe und bie Bor-ftellungen bes Feindes nachft Ober-Bertoiba und brachten

monen, wie fim Die Belliage nun einntal geftaltet bat, beute miteinander ins reine tommen. Es fieht, wie Es fieht, wie Ihnen mahricheinlich nicht unbefannt fein burfte, ein Krieg por ber Tur, und ba beißt es: "Rlaren Tifch

madjen' 1" "Dh, meinen Gie? Aber gewiß, ich ftimme Ihnen

vollkammen bei. Jum Donnerwetter! jawohl, wir muffen uns einmal gründlich anssprechen."
"Ja — wirlich?" fragte Trude schelmisch lächelnd und stedte hierbei ihr molliges Aerunden vertraulich in den feinen.

So fagen fie benn gunachit beide mit bochffopfenben herzen eng aneinandergeichmiegt und borchten gegen. feitig auf ben Schlag berfelben.

Beibe maren, das mußte jedes von bem anderen, furchtbar ineinander verliebt, aber batten fich biefe fuge erfte Jugendliebe noch immer nicht eingestanben.

Mis der Oberft vor zwei Jahren Das Gut eines perftorbenen Betters als Geniorat haite übernehmen muffen, lernten fich Walter und Trude als eine Urt Rachbars. finder fennen. Sie ging noch im Flügeilfeide gur Schule, er war gu Ofiern gerade nach Lichterfelde getommen. Damals fagten fie noch "Du" zu einander. Dann tam fie in eine furchtbar pornehme" Benfion, und er wor, je langer er in ber Sauptanftalt war, ouch von Tag gu Tag, afig feiner" geworben. Wohl trafen fie fich in ben gemeinfamen Gerien bie und ba, aber ber anfangs porherrichende Scherg. und Ugton hatte mehr und mehr dem "vornehmer Leute" Plat gemecht. Daran ichuld mar nur ber in feinem Benehmen "furch thar affig gemordene herr Radett". Gie naunten fich ipoter auch "Gie" obgleich Trude es innerlich als "bochft damlich" bezeichnete. Aber es war nun einmal fo, wenn es auch im Sergen beiben fehr mehe tat.

Bett ichien ein Wendepuntt im Leben biefer jungen Menfchentinder getommen gu fein. Gie hatten bas Befühl, daß fie jenjeits eines Tores ftanden, das, einmal durchfcritten, fie in ein anderes Leben treten loffen murbe.

"Bertrud," begann er, bas langere Schweigen unterbrechend, "wenn es nun wirfiich Ernft wird, und ber Rrieg tommt, bann - muß ich gleich gum Regiment Artilleriefeuer vernichtete ein fitalienifches Munitions= bepot bei Bobfabotin.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes:

v. Sofer, Felbmaricalleutnant. Barcelona, 5. Marg. (B. B.) Rach einge-troffenen Nachrichten ift bie Roblennot in Frankreich fo groß, baß bie Rriegsschiffe icon die für ben außerften Rotfall aufgespeicherten Referoen nehmen muffen.

Bern, b. Marg. (B. B.) "Beitt Parifien" melbet, bag bie Bulverfabrit von Bouchet in die Luft geflogen fei. Eingeheiten feien unbefannt, fei ber Rnall fo ftart gemeien, baß er 16 Rilometer im Umfreis gebort murbe.

Sen f, 5. Marg. (E. U.) Die amtlichen frango- fifchen Tagesberichte über bie Schiffsverlufte find fett vorgeftern eingeftellt. Rach Mittsilung bes frangofifchen Marineminifteriums werden fünftig lediglich Bochenberichte ausgegeben, welche bie Bahl und Art ber verfentten Schiffe, jeboch nicht Ramen und Rationalität betannt geben.

Cofta, 5. Marg. (2B. E.) Generalftabsbericht vom 3. Mara Magebonifche Front. Muf bem Strumaab. ichnitt von ber Belafica Blanina bis gum Golf von Defans gingen mahrend ber Racht ftarte feinbliche Mb. teilungen, Die mit Maschinengewehren ausgeruftet maren und burch ftellenweise recht heftiges Artilleriefener unterfrügt murben, por, wurden aber überall burch unfere Bacabteilungen verjagt. - Auf ber übrigen Front Befonberes zu melben. Auf ber gangen Gront Schnee-

Brieftaften Der Chriftleitung.

herrn 29. B. in 29. Bur Rriegstrauung werben benötigt: Die beiberfeitigen Geburts-Urfunden, die poligeiliche Aufenthaltsbescheinigung ber Braut, Der Militar-pag bes Brautigams mit Uclaubsbescheinigung bes Truppenteils und wenn ber Brautigam die gefettliche aftive Dienftgeit ableiftet, Die Beiratserlaubnis bes Eruppenteil's

Amtlige Befanntmagungen der Stadt Beilburg. Polizeiliche Ausweise.

Diejenigen Berfonen, bie gu reifen beabfichtigen empfehlen mir unter Borlage einer unaufgezogenen Bhotographie bie Ausftellung von polizeilichen Ausweisen auf bem Bolizeigimmer zu beantragen.

Beilburg, ben 1. Mars 1917.

Die Polizeiverwaltung.

Mumelbungen biffiger felbftanbiger Einwohner gur Erlangung eines Eingel. bezw. Samenicheines für bie Beit vom 1. April 1917 bis 31. Marg 1918 werben bis jum 10. Mary b. 36. mittags in bem Stadtbliro, Bimmer Rr. 4 enigegengenommen. Ge tommen 18 Angelicheine gu je 5 Mart und 5 hamenicheine gut je 9 Mart bas Stild gur Ausgabe.

Falls mehr Unmeibungen frattfinben, als Scheine gur Berfügung fteben, erhalten in erfter Binie biejenigen Blirger einen folden, welche im vorigen Jahre ober

por gwei Jahren feinen erhalten fonnten. 29 eilburg, ben 2. Marg 1917.

Der Magiftrat.

Hühnerfutter.

Morgen, Dienstag, den 6. de. Mis. von nachmittage 21/,-5 Uhr tonnen bie hiefigen Slibnerhalter Futter in fleinen Mengen auf bem Sofe bes Chr. Sfindt Bahnhofftrage gegen fo fortige Begablung erhalten. Sadchen ober Ditten find mitgubringen. Bur Galfte wird Rnochenichrot, abgewogen in Ditten ou 2 und 3 Pfund abgegeben.

Beilburg, ben 5. Marg. 1917.

Der Magiftrat.

und tannit du - o, entichuldigen Gie, Frautein Gertrud, ich - ich - vergaß bei ben ernften Beiten ben Refpett -"Run, Walter, ich werde es tun, sagen wir, wie einst in jungen Jahren', du zueinander."
"D — wirklich, darf ich, — — — du — du

liebe Trube?" Er hatte fie an fich gezogen, und obgleich fich bie beiden boch schon früher so gern mochten, brudte er ihr erst jest ben ersten Rug auf ben Mund.

D, wie tonnte fich da der Umorbogen fpannen! Es war befeligend, und nun schlangen fie die bisber ungeichidt, nur wie im Spiel ineinander verichlungenen Urme um den gitternden Leib des anderen und fliften, fußten

fich, wie es eben nur die erfte beife, fo lange gurud. gehaltene Jugendliebe gu tun vermag. Berfunten waren Bald und Flut, Rrieg und Eruft

bes Lebens; fie tuften fich in ber erften, iconen, reinen Liebe ber unichuldigen, unverdorbenen Jugend. Gie fühlten bas Seife ihrer jungen Rorper und wußten borb o recht nicht, mober bas alles fam!

Immer und immer wieder fammelten fie abwechfelnb, nichts anderes awifden ben ichnell aufeinanderfolgenden Ruffen hervorbringend:

"Du - du! Du Gufe! - Du Gufer! - Mein Dadel! - Mein fuger Bengel!"

Mur febr langfam ordneten fich ihre Gedanten wieder in die Birflichteit ein, und fo fagte er bann endlich :

Siehft bu, Trubel, wenn es nun wirflich Rrieg gibt, dann baft auch du einen Brautigam im Seere, und zwar einen Leutnant. Dja, fo ift es, mein Rind," fette er altflug bingu, "benn ich werbe bann fofort Offigier."

Bein, herr Leutnant", lachte fie. Sodift wichtig fuhr er bann fort:

"Borlaufig dur'en mir uns und unfere Befühle nicht verraten, veritebit bu, das, was da jest eben zwijchen uns beiben vorgefallen ift, muß junache unter uns bleiben ! Die Ruffgene, die fonnen mir allerdings gunachft noch einmal, ja, ich finde, fogar recht oft wieberholen!"

Und man borte nur den fugen, ichmeigenden Ton beseligender Ruffe. (Fortfegung folgt.)

2-3 Muten Grabland a.b. Beppenfeld ob. Nähe z. pcht. nef. B. erfr. u. 1427 i. b. Gelch.

2-3 gutmöblierte

auf Bunich mit Rlavier, eventl. Rlichenbenutzung, in iconfter Lage zu vermieten. Bu erfrag. u. 1420 in b. Exp.

Der beneute Rieelamen fann gegen Bargablung abgeholt merben.

P. F. Loew, Beilmunfter.

Monatmädchen gefucht. Frau 3. Baurhenn

Beidaftsbücher alle Arten, Rednungen, Briefbogen, Anverts Brief- und Rechnungs-Ordner Copierbucher und Bubehor Rotis= und Routobucher verichieb. Sufteme u. Größen

ftets porratig. &. Bipper, G. m. b. Q. Todes-Anzeige.

Nach langem schweren Leiden ist heute Freitag, den 2. März, nachmittags 13/4 Uhr mein lieber Mann, unser guter treusorgender Vater, Schwiegervater und Grossvater

der Gerichtssekretär a. D.

Paul Neuhauss

im 63. Lebensjahre sanft entschlafen,

In tiefstem Schmerz: Karoline Neuhauss, geb. Weinbrenner. Elly Hasseier, geb. Neuhauss. Max Hasseier Ruth Hasseier. Paul und Max Hasseier.

Ostrowo, den 2. März 1917.

Die Beerdigung hat Montag, den 5. März, stattgefunden.

Bolzverkauf der Gberförfterei Weilburg (Windhot)

am Freitag, ben 9. Darg, von bermittags 9,30 Uhr ab, in ber Gaftwirtichaft Funte am. Bahnhof Braunfels aus ben Difiritten 31 Behlarerburg unb 35 Ginhäusertoppel: Giden: 2 rm Ruticheit, 194 rm Brennicheit und Anüppel, 34 rm Reiserfnüppel; Buchen: 4 Stämme IV. Rl. mit 4,41 fm, 104 rm Ruticheit, 467 rm Brennicheit und Anüppel, 285 rm Reifernfippel.

Solzverfleigerung.

Donnerstag, ben 8. Mary be. 38., vormittags 10 Uhr anfangenb, fommt im biefigen Gemeinbewalb Difirift 23 "Rote Braben" jur Berfteigerung :

3 Giden-Stamme von 1,43 tm., 4 Buchen Stamme son 2,22 fm.,

394 Raummeter Buchen-Scheit unb .Anüppel, 100 Stille Buchen Bellen.

Rad bem tommt im Diftrift 11 "Burg" gum Mus-

gebot: 3 Gichen-Stamme von 0,53 fm.,

5 Rabelhola-Stangen III Riaffe,

91 Raummeter Reifertnüppel. Unfang Diftrift 23 "Rote Graben.

Ernft haufen, ben 4. Marg 1917.

Bernhardt, Bürgermeifter.

in allen Preislagen in reicher Auswahl (auch mit Schloss)

empfiehlt

Buchhandlung Hugo Zipper, G. m. b. H.

In mein Rurgwarengefcaft ein

junges Mädchen als Behrmaden gefucht.

Fr. Glödner.

Briefpapiere, Umschläge, Kurzbriefe

verschiedene Größen in großer Auswahl, in Schachteln gin Blocks und in Mappen empfiehlt Japier- und Schreibwarenhandlung

Hugo Zipper, G.m.b. H.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, dass heute morgen 9 Uhr unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater

der Landwirt

im Alter von 88 Jahren nach langem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen; Familie Chr. Kremer.

Ahausen, Merenberg, den 3. März 1917.

Die Beerdigung findet Dienstag, 6. März, nachm. 2 Uhr statt.

Danksagung.

Für die Beweise der Teilnahme beim Tode unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels sagen wir herzlichen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: August Stuhl.

Weilburg, den 5. März 1917.

Gewerbliche Fortbildungsichule.

Countag, Den 4., refp. Montag, Den 5. Mary, Bieberbeginn bes Unterrichts in allen Riaffenunb Gachern. Der Coulverfiand.

Mäddenfortbildungsfanle.

Montag, ben 5. Marg, 81, Uhr, Wieberbeginn

Der Coulberfiand.

Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen.

Provinzialausschuss der Provinz Hessen-Nassau.

Die vornehmste Dankespflicht des deutschen Volkes gegen seine im Kriege gefallenen Sähne ist die Fürsorge für die Hinterbliebenen, insbesondere für die Witwen und Waisen der auf dem Felde der Ebre gestorbenen Helden. Die Nationalstiftung hat sich die Erfüllung dieser Pflicht zur Aufgabe gesetzt. Sie erstreckt ihre Tatigkeit bereits über das ganze Reich. Auch in unserer Provinz hat sie schon warmherzige Förderer gefunden. Um aber allen Anforderungen, die mit der Dauer des Krieges und der zunehmenden Zahl der Hinterbliebenen fortgesetzt wachsen, genügen zu können, ist die Stiftung auf die Mitarbeit aller angewiesen. So wenden wir uns denn im Vertranen auf die oft bewiesene Opferfreudigkeit an die gesamte Bevölkerung unserer Provins mit der herzlichen Bitte:

"Gebt für die Witwen und Waisen; geb alle hilfsbedürftigen Hinterbliebenen der h Söhne Hessen-Nassaus, die ihr Leben nicht das Vaterland sondern auch für Euch dahing haben, denen Ihr allein es zu danken habt Ihr ungestört Eurem Erwerb, Eurem Beruf gehen könnt! Vergesst die teuren Toten nicht! ihnen ihre Treue durch treue Fürsorge für Hinterbliebenen! Spendet Geld und Wertps und spende ein jeder nach seinen Kräften ger Gedanken, wie gering doch solche Opfer an und Gut sind gegenüber dem Opfertod so Tausender unserer Brüder!

Namens des Provinzialausschuss der Nationalstiftung.

Der Vorsitzende.

Hengstenberg, Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau. Wirklicher Geheimer Rat.

Unser Vaterland hat einen gewaltigen Krieg g eine Welt von Feinden zu bestehen. Millionen deuts Manner bieten ihre Brust dem Feinde dar. Viele ihnen werden nicht zurückkehren. Unsere Pflicht im für die Hinterbliebenen der Tapteren zu sorgen. gabe des Reiches ist es zwar, hier in erster Linie, helfen, aber diese Hilfe muss ergänzt werden durch morfen ; Liebesgaben, als Dankopfer von der Gesamtheit uns Volksgenossen den Helden dargebracht, die in der V teidigung des Deutschen Vaterlandes zum Schutze mi ben Aller ihr Leben dahingegeben haben.

Deutsche Männer, Deutsche Frau gebt! Gebt schnell! Auch die kleins Gabe ist willkommen!

Spenden für die Nationalstiftung werden von Kreissparkasse und deren Nebenstellen, den Landesh stellen in Weilburg und Runkel und deren Nebenste vom Bankhause Hermann Herz, Weilburg, dem I schuss-Vereine in Weilburg und den Geschäftsste des "Weilburger Tageblattes" und des "Kreisblat gerne entgegengenommen. Auch alle Postanstalten Reichsbankstellen sind zur Annahme von Spenden B

Der Ausschuss für den Oberlahnkreis:

Lex, Landrat, Geh. Reg. - Rat, Weilburg, An Bürgermeister, Mengerskirchen, Benner, Hauptle Lölmberg, Bernhardt, Bürgermeister, Cubach, Bierbre Fabrikant, Löhnberg, Book, Bürgermeister, Ahan Buchsleb, Kreisdeputierter Amtarat, Runkel, Cas Bürgermeister, Villmar, Oramer, Buchdruckereibes Weilburg, Daun, Rechtsanwalt und Notar, Weilb Deissmann, Dekan, Cubach, Ebert, Obermeister, Metzgerinnung, Weilburg, Emilius, Forstmeister, W. hof, Emmerlich, Veterinarrat, Weilburg, Endres, Ph. Seelbach, Einecke, Dr. Kgl. Berginspektor, Direktor Krupp'sehen Bergverwaltung, Weilburg, Erlenbach, geordneter, Weilburg, Gelbert, Kreis-Ausschlas-Mitg Löhnberg, Grieben, General, Weilburg, Gross, Bürgerme Stadtverordnetenvor atcher, Weilburg, Gross, Bürgerme Runkel, Hepp, Bürgermeister, Reichstagsabgeorder Seelbach, Helmkampf, Dr. Professor, Direktor der Is wirtschaftsschule, Weilburg, Herr, Pfarrer, Weilb Heymann, Dr. Amtsgerichtsrat, Weilburg, Hilleit Rentmeister, Weilburg, Hoos, Oberförster, Weilmin Hummerich, Pfarrer, Langenbach, Karthans, Bürgerme Weilburg, Kirchberger, Kaufmann, Weilburg, I Bürgermeister, Weilmünster, Klein, Domänearentmei Weilburg, Körber, Hauptlehrer, Weilburg, Köhler, Geh. San.-Rat, Beigeordneter, Weilburg, Kramp, Bu meister, Steeden, Krumhaar, Forstmeister, Weilburg, Pfarrer, Essershausen, Landau, Dr. Bezirksrabbiner, burg, Lantzius-Beninga, Dr. Sanitätsrat, Weilmit Linden, Forstmeister, Johannisburg, Lommel, Kauto Weilburg, Lohmann, Dr. Amtsgerichtsrat, Landtagssordneter, Weilburg, Marxhausen, Dr. Professor, Gnasialdirektor, Weilburg, Meckel, Pfarrer, Löhnb Meyer, Pfarrer, Runkel, Mischke, Direktor, Kreistrierter, Weilburg, Merkin, Carl Bergereldinger, Merkel, Mischke, Direktor, Kreistrierter, Weilburg, Merkel, Mischke, Direktor, Kreistrierter, Weilburg, Merker, Carl Bergereldinger, Merker, Merkel, Mischke, Direktor, Kreistrierter, Weilburg, Merker, Carl Bergereldinger, Merkel, Mischke, Direktor, Kreistrierter, Weilburg, Merkel, Mischke, Direktor, Kreistrierter, Weilburg, Merker, Carl Bergereldinger, Merkel, Mischke, Direktor, Kreistrierter, Weilburg, Merkel, Mischke, Direktor, Kreistrierter, Merkel, Mischke, Direktor, Kreistrierter, Merkel, Mischke, Direktor, Kreistrierter, Merkel, Mischke, Direktor, Mischke, Mis Meyer, Pfarrer, Runkel, Mischke, Direktor, Kreisetierter, Weilburg, Moritz, Carl, Bergwerksdirektor, Wburg, Münscher, Kreissekretär. Weilburg, Nafziger, mänenpächter, Hof Gladbach, Obenaus, Dekan, Limorb, Amtsgerichtsrat, Weilburg, Planer, Hotelbess Weilburg, Pôtz, Rendant der Kreissparkasse, Weilbarg, Pfarrer, Selters, Reifenberg, N. Kaufm Weilburg, Soldan, Major, Kommandeur des Offigefangenenlagers, Weilburg, Scheerer, Ptarrer, Hofpred Weilburg, Bchneider, Dekan, Villmar, Schaus, Dr. Rat, Kreisarst, Weilburg, Schultze, Steuerinspektor, burg, Schmidt, Bürgermeister, Löhnberg, Stengler, burg, Schmidt, Bürgermeister, Löhnberg. Stengler. geordneter, Runkel, Steinmetz, Rendant der Nass. Lebank, Weilburg, Türck, Pfarrer, Weilmünster, We Postdirektor, Weilburg, Weil, Bürgermeister, Mün Wiescker, Rechtsanwalt, Weilburg, von Winterbeit Weilburg, Oberst, Weilburg, Willemer, Hauptmann, Kommander Unteroffiziervorschule, Weilburg, Zwingel, Bill meister, Rohnstadt.

ab. 9 den Br Rel ite ger muber befang an Ber

le uni

Gro

Befecht:

Röt

duer i

Monda

murben

Mui

de fro

Meier !